

MY19 NEWS – GIANT PRÄSENTIERT NEUES REVOLT ADVANCED GRAVEL-BIKE

GIANT präsentiert für 2019 einen neuen Composite-Allrounder, der speziell auf Vielseitigkeit, Komfort und Effizienz auf langen Strecken und für abenteuerliches Terrain ausgelegt ist – egal ob auf der Straße, auf Schotter oder Staub.

Das neue Revolt Advanced eröffnet eine neue Welt für Fahrer, die ihre Grenzen bei Gravel-Rennen und Abenteuer-Fahrten weiter ausdehnen wollen. Neben einem neuen, speziell gefertigten Rahmen weist das Revolt Advanced verschiedene wichtige Innovationen von Giant auf, darunter neue D-Fuse-Cockpit-Komponenten. Die D-Fuse-Sattelstütze und der neue D-Fuse-Lenker bilden jetzt zusammen ein System, das ruppiges Terrain glättet und die Performance auf Staub- und Schotterstraßen optimiert. Giant's Ingenieure und -Produktentwickler haben mit Athleten des Giant Factory Off-Road Teams zusammengearbeitet und Prototypen des neuen Bikes entwickelt und getestet. Der US-amerikanische Giant-Profi und Gravel-Spezialist Ryan Steers ist im Frühsommer 2018 beim Dirty Kanza 200, einem der größten Gravel-Bike-Rennen der Welt, bereits mit einem Prototyp gefahren. „Das Dirty Kanza ist ein Härtestest für Mensch und Material“, so Steers. „Eine geeignete Maschine zu haben, die speziell für diesen Zweck konstruiert ist, hat mir geholfen, diesen unglaublich langen und schweren Tag im Sattel zu überstehen. Die neue Geometrie fühlte sich auf den endlosen Hügeln von Kansas genau richtig an und die D-Fuse-Komponenten haben das strapaziöse Gravel-Terrain wirklich gemildert.“ Der erfahrene XC- und Cyclocross-Profi Carl Decker ist beim Lost and Found Gravel Grinder im Frühsommer ebenfalls mit einer Prototyp-Version des Revolt Advanced auf einen Podiumsplatz gefahren. Er wurde Dritter im Elite-Rennen der Männer über 100 raue Meilen in Nordkalifornien. „Ich bin dieses und ähnliche Rennen jahrelang mit Cyclocross-Rädern oder MTB-Hardtails gefahren, und in diesem Jahr eine eigens für den Zweck gebaute Gravel-Maschine zu haben, war wirklich ein Genuss“, so Decker. „Auf der langen Strecke war die neue Geometrie in Verbindung mit D-Fuse-Sattelstütze und -Lenker viel besser für meinen Rücken, meine Händen und meinen Oberkörper als das Set-up in früheren Jahren.“ Die Rahmengeometrie des neuen Revolt ist auf Komfort auf langen Strecken und Effizienz auf variablem Terrain ausgelegt. Sie hat einen etwas höheren Stack als die Giant TCX Cyclocross-Bikes und einen Reach, der für Performance auf unterschiedlichem Terrain optimiert ist. Auch die Gabel-Geometrie ist entsprechend abgestimmt und sorgt mit 50 mm Vorlauf und 74 mm Nachlauf für ein Cockpit, dass auf der Straße reaktionsschnell und wendig, aber entspannt genug ist, um auf rauerem Terrain mehr Sicherheit und Kontrolle zu bieten. Außerdem verbessert ein etwas niedrigeres Tretlager die Stabilität und Effizienz des Bikes für Ausdauer-Fahrten. Das Advanced Composite-Rahmenmaterial, das in der Giant-eigenen Composite-Fabrik handgefertigt ist und ein hervorragendes Steifigkeits-Gewichts-Verhältnis aufweist, sorgt für ein präzises Fahrverhalten und maximale Kraftübertragung.

Das hintere Rahmendreieck hat abgeflachte und niedriger angesetzte Sattelstreben, um Stöße und Vibrationen von der Straße zu absorbieren. Der Rahmen ist für Scheibenbremsen integriert und hat eine größere Reifeneinbaubreite für Reifen bis zu 45c. Rahmen und Gabel sind auch mit 650B-Felgen kompatibel, was sogar noch großvolumigere Reifen für mehr Kontrolle auf aggressivstem Offroad-Terrain ermöglicht. Darüber hinaus weist der neue Rahmen eine Reihe von Features für Gravel-Abenteuer auf, darunter einen X-Defender-Unterrohr-protektor, drei Wasserflaschen-Halterungen und ein cleveres Montagesystem für Gepäckträger und Zubehör. D-Fuse: Auf Komfort abgestimmt Erstmals 2014 als firmeneigene Sattelstütze für Cyclocross-Räder präsentiert, ist die D-Fuse entwickelt worden, um Stöße und Vibrationen zu absorbieren, was Cyclocross-Fahrern mehr Kontrolle auf rauem Terrain und Schotterpisten gibt. Kern dieser Bauweise ist die charakteristische Rohrform mit einer runden Vorder- und einer abgeflachten Hinterseite. Nach ihren Erfolgen bei TCX Cyclocross-Rädern, darunter viele Weltmeistertitel, wurde die D-Fuse-Sattelstütze durch die Defy Endurance Road-Reihe und jetzt das Revolt Advanced adaptiert, um die Kontrolle zu verbessern und auf langen Strecken die Erschöpfung zu minimieren. Ihre Form und Composite-Konstruktion resultieren in bis zu 12 mm „Federweg“ für ein komfortableres Fahrgefühl. Jetzt überträgt Giant seine D-Fuse-Technologie mit einem ganz neuen Lenker auf die vordere Hälfte des Bikes. Die erweiterte Rolle des D-Fuse als System ist, den Komfort an den Hauptkontaktpunkten wesentlich zu verbessern. Das Revolt Advanced ist mit dem neuen Contact XR D-Fuse-Lenker versehen, der eine ähnliche D-förmige Rohrform hat wie die D-Fuse-Sattelstütze. Verglichen mit dem runden Contact SL-Lenker zeigen Tests, dass der D-Fuse-Lenker 10 Prozent mehr „Druck“- oder Abwärts-Komfort und 20 Prozent mehr „Zug“-oder Aufwärts-Steifigkeit aufweist. In Folge dessen absorbiert er mehr Stöße und Vibrationen, während er die Steifigkeit beim Sprinten oder Klettern im Wiegetritt verbessert. Der Lenker hat zudem leicht ausgestellte Drops (8 Grad), was eine breitere Hand-Positionierung für Offroad-Situationen bietet, ohne die Ergonomie auf der Straße und den Handgelenks-Komfort zu beeinträchtigen. Der obere Teil des Lenkers hat einen Backsweep von 5 Grad, eine besondere Bauweise, die ebenfalls Kontrolle im Gelände mit Komfort und Effizienz auf der Straße verbindet. Neben den ergonomischen Vorteilen des XR D-Fuse ist er zudem 5 Prozent leichter als der Contact SL-Lenker. Die 2019er Revolt Advanced-Serie umfasst mehrere Modelle, darunter das Revolt Advanced 0 und das Revolt Advanced 1.

Mehr Informationen: www.giant-bicycles.com

Media Contact:

MDPR

Sebastian Meyer-Detring

smd@md-pr.de

www.md-pr.de